

GESCHICHTLICHE ENTWICKLUNG DER BURG ARENBERG

Das Herzogtum Arenberg in der Eifel

war in seiner räumlichen Ausdehnung relativ klein. Es umfasste mehrere Dörfer und besaß eine Fläche von ca. 8500 Hektar. Im Laufe der Jahrhunderte erwarb die herzogliche Familie Ländereien in Belgien, den Niederlanden, Frankreich, Böhmen, Österreich und Ungarn. Das Haus Arenberg wurde zu einer der einflussreichsten Dynastien in Europa.

Die Besitzungen in der Eifel waren reich an Eisenerz. Es wurde in Lommersdorf und Freilingen gefördert, dann in Antweiler und Stahlhütte verarbeitet. Hier entstanden die berühmten Ofen- und Takenplatten.



Die Anfänge

Erste urkundliche Erwähnung von Heinrich von Arberg in einer Urkunde des Kölner Erzbischofs Rainald von Dassel

1166

Aufstieg in den Fürstenstand

Blütezeit der Eisenindustrie.

1544

1576

Zerstörung der Burganlage

durch die Truppen des französischen Sonnenkönigs; dann

Errichtung eines barocken Schlosses

1644

1682

Das Arenberger Land fällt nach dem Wiener Kongress an Preußen

1794

1815

Errichtung des Aussichtsturms

1854

Die 17jährige

Margaretha von der Marck-Arenberg

übernimmt das beachtliche Familienerbe. Sie fördert den Bergbau, führt die Schulpflicht ein, lässt Taler mit Arenberger Wappen schlagen. Beim Hochadel und ihren einfachen Untertanen war sie angesehen und beliebt.

Aufstieg zum Herzogtum

unter dem damals 19jährigen Urenkel Margarethas Philipp Franz.

Besetzung des barocken Schlosses durch die französischen Revolutionstruppen

Flucht der herzoglichen Familie nach Wien und Böhmen. Die Besitzungen in der Eifel gehen an Frankreich. Der Herzog wird mit Ländereien in Meppen und Recklinghausen entschädigt. Das Schloss wird für den Steinbruch freigegeben.



Der Förderverein Burgruine Arenberg e.V. kümmert sich mit derzeit rund 100 Mitgliedern darum, die Geschichte der ehemaligen Burg- und Schlossanlage sowie des Herzogtums Arenberg lebendig zu halten.

Unsere vielfältigen Aktivitäten dienen der kulturellen und touristischen Erschließung des Burgturms und der Burganlage. Dabei werden wir von der Arenberg Schleiden GmbH, der Ortsgemeinde Arenberg, dem Kreis Ahrweiler und vielen anderen Institutionen unterstützt.



Weitere Informationen:

Abonnieren Sie unseren Newsletter auf www.arenberg-burgruine.de

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung, durch Ihre Spende oder Ihre Mitgliedschaft.

Veranstaltungen 2022

Tage des Offenen Turms

Der Burgturm ist bei gutem Wetter an den folgenden Terminen jeweils in der Zeit zwischen 12 Uhr und 16 Uhr zur Besichtigung geöffnet:

01. Mai / 19. Juni / 16. Juli

14. August / 11. September

Frühjahrsputz

19. März (10 – 16 Uhr)

Gemeinsamer Frühjahrsputz rund um die Burg.

Sommerfest

16. Juli (12 – 16 Uhr)

Sommerfest des Fördervereins Burgruine Arenberg e.V. in Arenberg, Burgruine.

Konzert Aremberger Hofmusik

11. September (Tag des offenen Denkmals)

7. Konzert „Aremberger Hofmusik“. Nähere Angaben zum Programm und Veranstaltungsort finden Sie auf unserer Homepage.

Wichtiger Hinweis:

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die aktuellen Hygieneschutzbestimmungen zu beachten und können sich Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich vorab auf unserer Internetseite:

www.arenberg-burgruine.de



BURG- und SCHLOSSRUINE ARENBERG

in 53533 AREMBERG

